

Geschäftszahlen 2009

Durchschnittliche Verfahrensdauer geht weiter zurück

Das Niedersächsische Finanzgericht hat jetzt die Geschäftszahlen für das Jahr 2009 veröffentlicht. Danach ist die Zahl der Bestände weiter rückläufig: Ende 2009 waren beim Niedersächsischen Finanzgericht nur noch 6199 Verfahren anhängig. Dies ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um rund 13 % und gegenüber 2007 sogar um fast 30 %.

Auch die Neueingänge sind gegenüber den Vorjahren weiter zurückgegangen. Im Jahr 2009 sind insgesamt 6773 Verfahren beim Finanzgericht in Hannover eingegangen. Dies ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 4,3 %.

"Besonders hervorheben möchte ich die erhebliche Verminderung der Verfahrenslaufzeiten beim Niedersächsischen Finanzgericht", sagte Gerichtspräsident Hartmut Pust. "Nachdem wir bereits im Vorjahr eine Verringerung auf 19 Monate erreichen konnten, haben wir im Jahr 2009 sogar einen Durchschnittswert von nur noch knapp 16 Monaten erreicht. Unser Ziel ist es, die durchschnittliche Verfahrenslaufzeit weiter zu senken", erklärte Hartmut Pust. Nur so sei gewährleistet, dass Bürger und Verwaltung innerhalb eines überschaubaren Zeitraums Rechtssicherheit über die Besteuerungsgrundlagen erhielten.

Bei den Verfahren zur Gewährung vorläufigen Rechtsschutzes bewegt sich die Verfahrensdauer mit ca. 4 Monaten etwa auf dem Vorjahresniveau.

Auch im Jahr 2009 haben die Richterinnen und Richter des Niedersächsischen Finanzgerichts ihre besondere Aufmerksamkeit der Bearbeitung von älteren Verfahren gewidmet. Ende 2009 waren nur noch 107 Verfahren anhängig, die vor mehr als vier Jahren eingegangen sind. Das sind nur noch rd. 1,8 % des Gesamtbestandes (2007: 6 %; 2008: 3 %). "Unser mittelfristiges Ziel besteht darin, keine Verfahren mit Laufzeiten von über drei Jahren zu haben", sagte Hartmut Pust.

Die Geschäftszahlen im Einzelnen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

	2007	2008	2009
Neuzugänge			
a) Klagen (ab 2007 einschl. isolierter PKH-Anträge)	6.229	6.010	5.765
b) Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	936	934	850
c) Kostensachen	118	134	158
Summe	7.283	7.078	6.773
Erledigungen			
a) Klagen	7.448	7.515	6.650
b) Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	934	922	936
c) Kostensachen	146	156	136
Summe	8.582	8.593	7.722
Art der Erledigung (Klagen und vorläufiger Rechtsschutz)			
a) Urteil, Gerichtsbescheid, Beschluss	1.968	2.044	2.024
b) Erledigung der Hauptsache	2.318	2.349	2.207
c) Rücknahme	3.707	3.606	2.984
d) andere Erledigungen	389	438	371
Summe	8.382	8.437	7.586
Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Monaten)			
a) der erledigten Klageverfahren	20,0	19,0	15,9
b) der durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Klageverfahren, die nicht zur Abweisung als unzulässig geführt haben	27,9	26,9	22,5
Durchschnittliche Verfahrensdauer (in Monaten)			
a) der erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	4,1	3,9	4,1
b) der durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung erledigten Verfahren, die nicht zur Abweisung als unzulässig geführt haben	5,0	4,8	4,9
Unerledigte Verfahren am 31.12.			
a) Klagen	8.328	6.833	5.933
b) Anträge auf vorläufigen Rechtsschutz	297	311	225
c) Kostensachen	41	18	40
d) Sonstige selbständige Verfahren	4	3	1
Summe	8.670	7.165	6.199
Altersaufbau der am 31.12. unerledigten Klageverfahren			
> 5 Jahre	137	29	5
> 4 bis 5 Jahre	364	178	102

> 3 bis 4 Jahre	745	462	233
> 2 bis 3 Jahre	1.207	897	695
> 1 bis 2 Jahre	1.910	1.598	1.430
< 1 Jahr	3.965	3.669	3.468
Summe	8.328	6.833	5.933
Personaleinsatz in Rechtssachen im Durchschnitt des abgelaufenen Jahres	51,31	51,65	51,35
Durchschnittliche Erledigung je richterlicher Arbeitskraft	166,2	166,4	150,4